

ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN
DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR. STAPA 2024/053
BESCHLUSS-NR. STAPA
IDG-STATUS öffentlich
EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG 22. Februar 2024
VORBERATUNG RPK Rechnungsprüfungskommission
FRIST BERATUNG KOMMISSION
BERATUNG STADTPARLAMENT

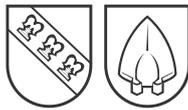
SIGNATUR **05 Soziale Sicherheit**
05.04 Sozialhilfe
05.04.03 Arbeitsintegration

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Kredites für die Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes 2024-2027 (KIP 3)**

GESCH.-NR. SR 2023-0384
BESCHLUSS-NR. SR 2024-32
VOM 22.02.2024
IDG-STATUS öffentlich
ZUST. RESSORT Gesellschaft
REFERENT Stadträtin Brigitte Rösli

AKTENVERZEICHNIS

NR.	DOKUMENTENBEZEICHNUNG	DATUM	AKTEN STAPA	AKTEN KOMMISSION
1	Konzept Kantonales Integrationsprogramm 2024 – 2027 (KIP 3)	01.05.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Rahmenvertrag mit Kanton Zürich	07.11.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Leistungsvereinbarung und Leistungskatalog	07.11.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Leistungskatalog Illnau-Effretikon im KIP 3	13.10.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN
DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR. 2023-0384
BESCHLUSS-NR. 2024-32
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **05** **Soziale Sicherheit**
05.04 **Sozialhilfe**
05.04.03 **Arbeitsintegration**

BETRIFFT **Kantonales Integrationsprogramm 2024 - 2027 (KIP 3);
Genehmigung jährlich wiederkehrender Kredit; Verabschiedung der Vorlage zu
Handen des Stadtparlamentes**

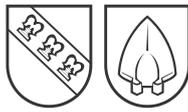
BESCHLUSSESANTRAG

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART 21 ABS. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für die Umsetzung der Massnahmen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogrammes 2024 – 2027 (KIP 3) und folgende wird ab dem Jahr 2024 ein jährlich wiederkehrender Nettokredit von Fr. 120'000.- zulasten der Kostenstelle 6070 Integrationsförderung bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Gesellschaft
 - b. Abteilung Finanzen
 - c. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)



ANTRAG DES STADTRATES VOM 22. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-0384
BESCHLUSS-NR. SR 2024-32
GESCH.-NR. STAPA 2024/053

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Illnau-Effretikon hat im Jahre 2009 als eine der ersten Zürcher Gemeinden die Stelle einer Integrationsbeauftragten geschaffen und damit die Integrationsförderung als kommunale Aufgabe anerkannt und wahrgenommen. Seither wurden in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Integration vielfältige Angebote, mit dem Schwerpunkt auf Durchführung von Deutschkursen, aufgebaut und angeboten. Die Fördermassnahmen zielen auf eine Verbesserung der Integration der allgemeinen Migrationsbevölkerung und sind eine Ergänzung der Regelstrukturen.

Ab dem Jahr 2014 beteiligten sich Bund und Kanton im Rahmen der kantonalen Integrationsprogramme an den Kosten der Integrationsförderung, sodass die Massnahmen während der Jahre 2014 bis 2017 leicht ausgebaut wurden.

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde im Rahmen des KIP 2 (2018 – 2021) und des KIP 2bis (2022 – 2023) weitergeführt. Das Stadtparlament hat letztmals mit Beschluss vom 5. Mai 2022 (STAPA-Beschluss-Nr. 2022-121) einen Nettokredit von Fr. 230'000.- für die Umsetzung des KIP 2bis in den Jahren 2022 und 2023 bewilligt.

In der Einschätzung aller Staatsebenen sind die Massnahmen auf kommunaler Ebene im Rahmen der kantonalen Integrationsprogramme wirkungsvoll und erfolgreich. In Illnau-Effretikon sind die Fallzahlen und Kosten der Sozialhilfe für die allgemeine ausländische Bevölkerung in den letzten fünf Jahren stark rückläufig. Einige entscheidende Grundlagen für gelingende Arbeitsintegration werden in der Einschätzung der Sozialbehörde und des Stadtrates auch mit den Massnahmen im Rahmen der Integrationsprogramme gelegt.

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton bei der Integrationsförderung soll im Rahmen des KIP 3 (2024 – 2027) weitergeführt werden. Die kantonalen Integrationsprogramme sind etabliert und werden mit grosser Wahrscheinlichkeit auch ab dem Jahr 2028 und folgende im Rahmen eines KIP 4 fortgesetzt. Aufgrund dieser Ausgangslage beantragt der Stadtrat beim Parlament einen unbefristeten jährlich wiederkehrenden Nettokredit von Fr. 120'000.-.

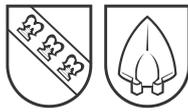
AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss vom 5. März 2010 legte der Bundesrat einen Bericht zur Weiterentwicklung der Integrationspolitik vor. In der Folge einigten sich der Bund und die Kantone darauf, Integrationsförderung für die Migrationsbevölkerung als staatliche Aufgabe anzuerkennen und mit konkreten Massnahmen die verbesserte berufliche und soziale Integration dieser Gruppe anzustreben.

Bund und Kanton sahen bei der Umsetzung der neuen Integrationsstrategie von Beginn an eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor, was im Kanton Zürich im «Integrationsprogramm KIP 1» mündete. Mit Beschluss des Stadtrates vom 24. Oktober 2013 schloss Illnau-Effretikon eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich ab und definierte die Integrationsmassnahmen für die Jahre 2014 bis 2017.

Die bewährte Zusammenarbeit wurde in der Folge im Rahmen der Kantonalen Integrationsprogramme («KIP 2 und KIP 2bis») in den Jahren 2018 – 2023 weitergeführt.

Die Erfahrungen der vergangenen zehn Jahre sind gut. Die Angebote und Massnahmen in Illnau-Effretikon werden rege genutzt und erzielen in der Beurteilung aller Beteiligten eine positive Wirkung. Ein Indikator stellt die seit vier Jahren sinkende Sozialhilfequote in Illnau-Effretikon (2019: 3.7 % auf 2022: 2.8 %) dar.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 22. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-0384
BESCHLUSS-NR. SR 2024-32
GESCH.-NR. STAPA 2024/053

Ebenso sind die Kosten der Sozialhilfe für ausländische Personen stark gesunken. Die Kosten betragen in den letzten Jahren: 2021: 1.87 Mio., 2022: 1.10 Mio., 2023: 0.78 Mio. Im Vergleich mit ähnlichen Gemeinden «profitierte» Illnau-Effretikon damit überdurchschnittlich gut von der sehr guten Arbeitsmarktlage in der Schweiz.

Auch der Bund und der Kanton ziehen eine positive Bilanz der bisherigen Integrationsprogramme und wollen die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Rahmen des KIP 3 fortführen.

Hauptzielgruppe der Fördermassnahmen sind auch im KIP 3 Personen, die über wenig soziale, sozioökonomische oder sprachliche Fähigkeiten verfügen und deshalb sozial und beruflich schlecht integriert sind. In Illnau-Effretikon leben weiterhin überdurchschnittlich viele «bildungsferne» Migrantinnen und Migranten, weshalb diese zusätzlichen Angebote der Integrationsförderung, als Ergänzung zu den Angeboten der Regelstrukturen (Angebote im Rahmen der Volksschule und im Rahmen der wirtschaftlichen Sozialhilfe), besonders wichtig sind.

Der Leistungskatalog von Illnau-Effretikon im «KIP 3» wird gegenüber dem Leistungskatalog des «KIP 2bis» um eine Massnahme im Förderbereich Information erweitert. Neu wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung ein Informationsanlass zur Förder- und Bildungslandschaft in Illnau-Effretikon für Familien mit Kleinkindern durchgeführt.

Die Leistungsvereinbarung mit der Justizdirektion und der von der Fachstelle Integration genehmigte Leistungskatalog von Illnau-Effretikon für das «KIP 3» liegen erst seit Mitte November 2023 vor. Aus diesem Grund legt der Stadtrat dem Stadtparlament den Kreditantrag mit Verspätung vor. Der Kanton Zürich verpflichtet sich gemäss Leistungsvereinbarung zu einer Kostenbeteiligung von maximal Fr. 70'203.- pro Jahr.

BEITRAGSBERECHTIGTE INTEGRATIONSMASSNAHMEN IM «KIP 3»

INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE/R, KOORDINATION, ADMINISTRATION

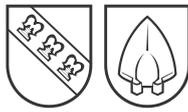
Zur Planung, Durchführung und Koordination der Angebote und als Schnittstelle zwischen Kanton und der Stadt ist ein 30 % Penum einer Integrationsbeauftragten nötig. Diese Aufgabe wird seit 2018 gemeinsam von der Fachverantwortlichen Asyl und Integration und der Fachverantwortlichen Familie und Kind übernommen.

INFOPOINT

Der Infopoint besteht aus einem Informationsangebot für alle Zuziehenden, die aus dem In- und Ausland Wohnsitz in der Stadt Illnau-Effretikon nehmen. Der Infopoint befindet sich in den Räumen der katholischen Kirche St. Martin Effretikon und ist jeweils am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner können sich mit den verschiedensten Fragen rund um das Thema Integration an die anwesende Integrationsbeauftragte wenden.

BILDUNGLANDSCHAFT / FRÜHRÖDERUNG – INFORMATIONSANLASS

Das Ziel des Informationsanlasses ist es, alle Familien mit kleinen Kindern ca. eineinhalb Jahre vor dem Kindergarteneintritt auf verständliche Weise über passende Angebote zu informieren. Dabei sollen die Eltern für die Wichtigkeit der frühen Förderung sensibilisiert werden und ihre Eigeninitiative gestärkt werden. Es werden Informationen zu kostengünstigen Angeboten in der Stadt bereitgestellt und Unterstützung bei der Finanzierung angeboten. Bei Bedarf haben die Eltern auch die Möglichkeit, die Angebote der familienergänzenden Betreuung kennenzulernen.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 22. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-0384
BESCHLUSS-NR. SR 2024-32
GESCH.-NR. STAPA 2024/053

NIEDERSCHWELIGE DEUTSCHKURSE / KINDERSPIELGRUPPE UND -HÜETI WÄHREND DER DEUTSCHKURSE

Die Abteilungen Bildung und Gesellschaft stellen fest, dass die Deutschkenntnisse eines beträchtlichen Teils der Migrationsbevölkerung mangelhaft sind und die betroffenen Eltern ihre Kinder vor und während der Schulzeit nur ungenügend begleiten und unterstützen können. Der Schwerpunkt der Integrationsförderung in Illnau-Effretikon liegt deshalb bei der Verbesserung der Deutschkenntnisse. Neben der Vermittlung der deutschen Sprache bildet auch die Vermittlung von Werten und Normen sowie die Bewältigung des Alltags in der Schweiz ein zentrales Kursthema. Die in Effretikon angebotenen Deutschkurse mit qualifizierter Spielgruppe / Kinderbetreuung sind normalerweise voll ausgebucht, die Rückmeldungen dazu lauten sehr positiv. Die Zahlen der Jahre 2016 – 2019 verzeichnen einen Schnitt von knapp 11 Teilnehmenden pro Kurs. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie-Situation verminderten Anzahl Zuzüge aus dem Ausland erwies sich die Auslastung der Kurse in den Jahren 2020, 2021 und Frühjahr 2022 geringer. Die Kurse wurden von durchschnittlich 7.1 Teilnehmenden besucht. Seit dem Ende der Pandemie sind alle Kurse wieder sehr gut besucht. Im Jahr 2023 wurden total 21 Kurse in Illnau-Effretikon durchgeführt und die durchschnittliche Anzahl Teilnehmender betrug wieder 10.5 Personen.

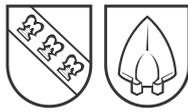
Während die Eltern (oft Frauen) Deutschkurse bis Niveau A2.3 besuchen, werden die Kinder in der Kinderhüeti durch ausgebildetes Fachpersonal betreut und altersgerecht gefördert. Die Deutschkurse werden von der Bildungsinstitution «akrotea.ch» (www.akrotea.ch) mit Sitz in Rüti durchgeführt. «Akrotea.ch» führt im Auftrag des Kantons Zürich und seiner Gemeinden in sämtlichen grösseren Gemeinden des Zürcher Oberlandes subventionierte Sprachkurse durch. Die Kosten für die Teilnehmenden betragen zwischen Fr. 200.- und Fr. 260.- pro Kurs. Durch die vergünstigten Preise und die Durchführung vor Ort wird sichergestellt, dass die Zielgruppe optimal erreicht wird. Im Rahmen des «KIP 3» werden total 21 niederschwellige Deutschkurse in Effretikon angeboten.

SCHLÜSSELPERSONEN FÜR NEUZUGEZOGENE FAMILIEN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG

Die Schlüsselpersonen sind ein Bindeglied zwischen der Stadt und neu aus dem Ausland zugezogenen Familien oder neu zugezogenen Familien, die seit weniger als drei Jahren in der Schweiz leben. Die Schlüsselpersonen informieren Familien mit minderjährigen Kindern in ihrer jeweiligen Muttersprache über die Angebote in Illnau-Effretikon und bieten Unterstützung an. Konkret erhalten sie Informationen zum hiesigen Schulsystem, zur Bildungslandschaft, zu Förder- und Frühförderangeboten, zu Deutschkursen und zum Leben in der Stadt. Wichtig ist auch die Vernetzung zu möglichen weiteren Akteuren, beispielsweise zu Vereinen. Die Information durch Schlüsselpersonen fördert die Integration auf kultureller, sozialer und emotionaler Ebene und soll einen Beitrag zur Chancengleichheit der Kinder im Bildungssystem leisten.

CAFÉ INTERNATIONAL

In Zusammenarbeit mit dem Familienverein Effretikon findet zweimal im Monat das «Café International» statt. Die Veranstaltung stellt neben dem informellen Austausch auch eine Informations- und Themenplattform für die Migrationsbevölkerung dar. Integrationsrelevante Themen werden in einem niederschweligen und informellen Format besprochen. Die Treffen werden von durchschnittlich 6 bis 12 Personen (mehrheitlich Frauen) besucht, die häufig ihre Kleinkinder mitbringen.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 22. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-0384
BESCHLUSS-NR. SR 2024-32
GESCH.-NR. STAPA 2024/053

MITTEN UNTER UNS – BEITRAG AN DAS PROJEKT DES ROTEN KREUZES, ZÜRICH

Im Integrationsangebot «Mitten unter uns» verbringen Kinder nicht-deutschsprachiger Familien wöchentlich einige Stunden bei einer Deutsch sprechenden Gastfamilie zu Hause (genannt «Tandem») oder mit einer Gastperson zusammen im sogenannten Sprachtreff. Die teilnehmenden Kinder lernen so hiesige Lebensgewohnheiten kennen, erhalten ausserhalb der Schule einen unbeschwertem Zugang zur deutschen Sprache und knüpfen tragende Freundschaften, welche die soziale Integration fördern. Das Angebot wird in Illnau-Effretikon seit 2008 durchgeführt. Es befinden sich jeweils zeitgleich 3 bis 5 Kinder in einem solchen Tandem, 8 bis 10 Kinder besuchen den Sprachtreff.

INTEGRATIONSMASSNAHMEN OHNE BETEILIGUNG DES KANTONS ZÜRICH

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 19. April 2023 zum «KIP 3» will sich der Kanton Zürich, wie bereits zuvor im «KIP 2bis», auf die sogenannte spezifische Integrationsförderung beschränken (RRB-Nr. 502/2023). Folge davon ist, dass sich der Kanton Zürich nicht an den Kosten von Angeboten beteiligt, welche sich nahe an den Regelstrukturen bewegen. Betroffen ist der seit 2009 betriebene Schreibdienst in Effretikon.

SCHREIBDIENST

Freiwillige Mitarbeitende helfen der Bevölkerung jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr beim Schreiben von Briefen, beim Verfassen von Bewerbungen, beim Abfassen von Lebensläufen und beim Ausfüllen von Formularen. Gut zwei Drittel der Nutzenden sind Ausländerinnen und Ausländer. Im langjährigen Schnitt der Jahre 2016 – 2019 nutzten rund 330 Personen pro Jahr das seit 2009 bestehende Angebot, was einem Durchschnitt von rund 7.3 Personen pro Montag entspricht. Seit dem Jahr 2020 (Pandemie) wird der Schreibdienst mit durchschnittlich 4 Personen pro Montag etwas weniger nachgefragt. Gründe sind die Pandemie bedingten Einschränkungen und die sehr gute Lage am Arbeitsmarkt in den letzten zwei Jahren. Mit der zu erwartenden leichten Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt dürfte die Nachfrage in den kommenden Jahren wieder steigen.

KOSTEN

Die Nettokosten für alle Massnahmen im Rahmen des KIP 3 betragen Fr. 116'000.-. Die Kosten für das Jahr 2024 sind im Budget der Erfolgsrechnung enthalten.

WAS	KOSTEN PRO JAHR FR.
30 % Stelle Integrationsbeauftragte	42'000.-
21 Deutschkurse	102'000.-
Fachgerechte Kinderspielgruppe während Deutschkursen	22'000.-
Schlüsselpersonen für neuzugezogene Familien	7'000.-
Beitrag an «Mitten unter uns»	5'500.-
Schreibdienst (ohne Beitrag Kanton)	4'000.-
Kosten «Infopoint» und «Café International»	1'500.-
Informationsanlass Bildungslandschaft Illnau-Effretikon	2'000.-
Kosten total	186'000.-
./. Beitrag des Kantons Zürich	./. 70'000.-
Nettokosten Integrationsförderung pro Jahr	116'000.-



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 22. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-0384
BESCHLUSS-NR. SR 2024-32
GESCH.-NR. STAPA 2024/053

BEURTEILUNG DES STADTRATES

Die Zusammenarbeit der drei Staatsebenen in der Integrationsförderung ist seit Jahren etabliert und hat sich bewährt. Die Schwerpunkte der kommunalen Massnahmen bei den Themen Erstinformation, Spracherwerb und frühe Kindheit sind auf die in der Stadt Illnau-Effretikon ansässige ausländische Bevölkerung zugeschnitten und unterstützen die Integrationsbemühungen der Regelstrukturen wirkungsvoll. Eine Weiterführung der Integrationsförderung im Rahmen des «KIP 3» ist deshalb sinnvoll und unumgänglich. Der Stadtrat beantragt den Kredit unbefristet zu bewilligen, da er davon ausgeht, dass die Integrationsförderung auch mittelfristig wichtig bleibt.

Stadtrat Illnau-Effretikon



Marco Nuzzi
Stadtpräsident



Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 26.02.2024